

Realschülerinnen konstruieren Holzhäuser

Timber Concept aus Weißensberg beteiligt sich beim Girls' Day

WEISSENSBERG (Iz) - Einen Tag lang im Unternehmen schnuppern und ein Gespür dafür kriegen, welcher Beruf zu einem passen könnte: Das haben Hanna Gusinde und Lisa Schalk beim diesjährigen Girls' Day bei der Timber Concept aus Weißensberg ausprobiert.

Dabei lernten sie nicht nur den Werkstoff Holz näher kennen, sondern bekamen auch Einblick in die Planung und Konstruktion von Holzbauten, mit denen die Weißensberger Firma rund 90 Prozent ihres Umsatzes erwirtschaftet. Die Mädchen mussten eine Reihe von Aufgaben aus den Bereichen Handwerk, Informatik, Naturwissenschaften und Technik lösen, angefangen von Denkaufgaben bis hin zu praktischen Übungen. Am Ende des Tages gab es dafür auch eine Urkunde.

Der Girls' Day wird seit 2001 einmal im Jahr bundesweit durchgeführt. Dabei lernen Mädchen Ausbildungsberufe aus den Bereichen Informationstechnologie, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind.

Besonders interessant fanden die Schülerinnen das Zeichenprogramm, das ihnen Zimmermann und Konstrukteur David Weizsäcker vorführte und das die Schülerinnen auch selbst einmal ausprobieren durften. Das fand nicht nur Lisa, die



Hanna Gusinde und Lisa Schalk probieren das Zeichenprogramm bei Timber Concept aus.

FOTO: ULRICH STOCK

in der Schule mit Französisch den sprachlichen Zweig gewählt hat, „interessant und spannend“, zumal sie sich durchaus vorstellen kann, später einmal Architektin zu werden. Auch Hanna, die vielleicht Innenarchitektur studieren will, zeigte sich begeistert: „Das technische Zeichnen macht richtig Spaß.“

Neu für die beiden Mädchen war auch, wie man ein Haus plant und später aus einzelnen Teilen zusammensetzt. Diese „Genauigkeit“ bei der Planung sei schon etwas, das ihr gefalle, weil sie auch sonst auf Ordnung und Sauberkeit großen Wert lege, sagte Lisa. Auch die praktischen

Versuche, die sie im Firmengebäude machen durften, beispielsweise verschiedene Hölzer in Wasser legen und das Quellverhalten beobachten, seien „sehr interessant“ gewesen, so Hanna. „Prospekte für die Messe sortieren war allerdings weniger spannend“, waren sich beide einig.

Den „Girl's Day“ sieht Timber Concept als eine Möglichkeit, spätere Mitarbeiter zu überzeugen unterstrich Geschäftsführer Markus Tiling. Ohnehin plane sein Unternehmen, in naher Zukunft verstärkt Berufspraktika anzubieten und entsprechende Ausbildungsplätze zu schaffen.